

Der Kreisausschuss
des Landkreises Limburg-Weilburg
-Sonderdienst Revision-



Bericht
über die
Nachprüfung
der
Jahresabschlüsse
2009 bis 2012
der
Gemeinde Beselich

1. PRÜFUNGS-AUFTRAG	1
2. AUSGANGSSITUATION	2
3. ÜBERARBEITUNG DER BUCHHALTUNG	3
3.1 Vorgehensweise	3
3.2 Korrektur der in den Jahresabschlüssen 2009 bis 2012 getroffenen Prüfungsfeststellungen	3
3.2.1 Allgemeine Korrekturen im Buchhaltungsprogramm der Gemeinde Beselich	3
3.2.2 Korrektur der Prüfungsfeststellungen im Bereich des Sachanlagevermögens	5
3.2.3 Korrektur weiterer wesentlicher Prüfungsfeststellungen	5
4. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IN BILANZ UND ERGEBNIS- RECHNUNG	14
5. SCHLUSSBEMERKUNGEN	15
Anlagenverzeichnis	17

1. PRÜFUNGS-AUFTRAG

Entsprechend § 128 Abs. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) i. V. m. § 131 Abs. 1 Nr. 1 HGO obliegt der Revision die Prüfung der Jahresabschlüsse unter Einbeziehung der Buchführung und der Rechenschaftsberichte der

Gemeinde Beselich.

Für die Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 7. März 2005 (GVBl. I S.142) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 235), sowie die Hinweise zur GemHVO und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) in der jeweils aktuellen Fassung zugrunde gelegt.

2. AUSGANGSSITUATION

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Beselich hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MNT beauftragt, die Jahresabschlüsse 2009, 2010, 2011 und 2012 aufzustellen. Vom 8. Juni 2015 bis 1. Juli 2016 wurden diese Jahresabschlüsse von der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg geprüft. Hierbei wurden zahlreiche Prüfungsfeststellungen getroffen. Die geprüften Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 haben jeweils einen eingeschränkten Prüfvermerk erhalten. Während dieser Jahresabschlussprüfungen wurden keine Korrekturen vorgenommen. Die aufgrund der Prüfungsfeststellungen der Jahre 2009 bis 2012 ermittelten Unrichtigkeiten sollten im Jahresabschluss 2013 korrigiert werden.

Während die Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 von der Revision geprüft wurden, hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Beselich die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MNT beauftragt, auch den Jahresabschluss 2013 aufzustellen. Die von der Revision bei der Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 festgestellten Mängel in der Buchhaltung der Gemeinde Beselich sollten im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 korrigiert werden. Im August 2017 wurde dann der aufgestellte Jahresabschluss 2013 der Revision zur Prüfung vorgelegt. Die Vorabprüfung der eingereichten Unterlagen ergab, dass die Korrekturen der Prüfungsfeststellungen der Jahresabschlussprüfungen 2009 bis 2012 und die Behebung der Mängel in der Buchhaltung nicht oder nur ungenügend erfolgt waren. Der Jahresabschluss 2013 entsprach nicht den kaufmännischen und gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss 2013 wurde daher am 17. September 2017 von der Revision als nicht prüffähig an die Gemeinde Beselich zurückgewiesen.

Die Gemeinde Beselich entschloss sich hierauf, in Zusammenarbeit mit dem EDV-Dienstleister ekom21 die Buchhaltung und die Einstellungen in der Buchhaltung grundlegend zu überprüfen und die dabei festgestellten Korrekturbedarfe in der Buchhaltung von Beginn an zu überarbeiten. Hierdurch ergaben sich zahlreiche Korrekturen, die zu geänderten Werten gegenüber den ursprünglich aufgestellten Jahresabschlüssen 2009 bis 2012 geführt haben.

Nach Abschluss der Überarbeitung der Buchhaltung wurden der Revision die neu festgestellten Werte der Buchhaltung zum 1. Januar 2013 im Februar 2020 zur Prüfung vorgelegt.

Die Ergebnisse der Prüfung, die in den Räumen der Gemeinde Beselich in der Zeit vom 9. Bis 12. März 2020 durchgeführt wurden, werden in diesem Bericht dargestellt.

3. ÜBERARBEITUNG DER BUCHHALTUNG

3.1 Vorgehensweise

Die Einstellungen innerhalb des Buchhaltungssystems NSK (New System Kommunal) wurden überprüft und angepasst. Die mit den fehlerhaften Einstellungen durchgeführten Buchungen wurden storniert und neu eingebucht. Die Anlagenbuchhaltung wurde grundlegend überarbeitet. Die Einstellungen sämtlicher Anlagen wurden überprüft, gegebenenfalls korrigiert, fehlerhafte Buchungen storniert und neu eingebucht. Danach wurden die Abschreibungen der Anlagen und die Auflösungsläufe der Zuschüsse neu durchgeführt, was entsprechende Änderungen in den Ergebnisrechnungen nach sich zogen.

Die Werte in der Anlagenbuchhaltung (Nebenbuch) wurden mit den Werten in der Finanzbuchhaltung (Hauptbuch) abgeglichen und festgestellte Differenzen korrigiert und deren Ursachen beseitigt.

Forderungen und Verbindlichkeiten wurden abgestimmt, offene Posten der Kreditoren- und Debitorenkonten überprüft und ggf. bereinigt.

Die Periodenabgrenzung im bilanziellen Bereich (Rechnungsabgrenzungsposten) und in der Ergebnisrechnung wurde überprüft und die festgestellten Werte den Entstehungsperioden zugeordnet.

3.2 Korrektur der in den Jahresabschlüssen 2009 bis 2012 getroffenen Prüfungsfeststellungen

Nachfolgende wesentliche Punkte wurden im Rahmen der Prüfungen der vorgelegten Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 in verschiedenen Bereichen der Vermögensrechnung und Ergebnisrechnung bemängelt bzw. durch die Revision festgestellt:

3.2.1 Allgemeine Korrekturen im Buchhaltungsprogramm der Gemeinde Beselich

a) Die Ergebnisrechnung entsprach nicht dem Muster 15 zu § 46 GemHVO und wies an verschiedensten Stellen Verschiebungen in den Positionen aus.

Prüfungsergebnis:

Die nunmehr aus dem System generierte Ergebnisrechnung entspricht positionsgetreu Muster 15 zu § 46 GemHVO.

b) Anlagespiegel -Muster 21 zu § 52 I GemHVO aus dem System weist im Anlagevermögen Buchwerte (Vorjahr und aktuelles Jahr) in nicht zutreffender Höhe aus. Die Werte stimmten nur auf Gruppensummenbasis überein (Verschiebung innerhalb der Unterpositionen).

Prüfungsergebnis:

Dies ist nach wie vor noch der Fall. Der über die Auswertung „Anlagenschema“ generierten „Anlagespiegel Muster 21 zu § 52 GemHVO“ weist ebenso nicht die entsprechenden Buchwerte aus.

Nach der Prüfung der Korrekturen durch die Revision führt der EDV- Dienstleister ekom21 einen Mandantenabgleich durch. Hierbei werden die Einstellungen sämtlicher Sachkonten im Buchhaltungssystem überprüft und die aktuell gültigen Muster der GemHVO eingestellt. Sobald dies durchgeführt worden ist, weisen die Muster die richtigen Werte aus.

c) In den Jahren 2009 - 2012 wurden in Vorjahresabschlüssen Abstimmungsschwierigkeiten von ertragswirksam gebuchten Auflösungen von Sonderposten (Kontenkreis 546) mit dem im Sonderpostenspiegel ausgewiesenen Gesamtbetrag in der Spalte „Auflösungen in Periode“ festgestellt.

Prüfungsergebnis:

Der nunmehr aus dem System generierte Anlagespiegel- Gruppensummen (Nebenbuch) weist in der Spalte „AfA in Periode“ den gleichen Gesamtbetrag an ertragswirksamen Auflösungen aus wie in der Ergebnisrechnung unter dem Sachkontenbereich 546 gebucht.

3.2.2 Korrektur der Prüfungsfeststellungen im Bereich des Sachanlagevermögens

Korrekturabsprache war: Grundlegende Überarbeitung der Anlagenbuchhaltung verbunden mit der Durchführung neuer Abschreibungs- und Auflösungsläufe

Prüfungsergebnisse für die Bereiche:

1. Straßenanlagen

→ die ehemals festgestellten unterschiedlichen Nutzungsdauern bei aktivierten Straßenanlagen im Sachkontenbereich 0613 wurden grundsätzlich auf eine Nutzungsdauer von 40 Jahren angepasst, die entsprechenden anlagenbezogenen fehlerhaften Abschreibungsläufe storniert und auf Basis der angepassten Eingaben im Sachkontenbereich 66 neu aufwandswirksam eingebucht.

2. Fertiggestellte Anlagen im Bau (AiB)

→ die ehemals nicht korrekt über die Umbuchungsspalte umgegliederten und aktivierten Anlagen im Bau (AiB) werden nunmehr über angepasste systembedingte Einstellungen in der Spalte „Umbuchung in Periode“ differenzfrei und wertneutral ausgewiesen.

3.2.3 Korrektur weiterer wesentlicher Prüfungsfeststellungen

A. Immaterielles Anlagevermögen

1) Förderung von privaten Baumaßnahmen in den Ortskernen von Beselich - Sachkto. 0358000-

Ausgangslage:

Auf Basis der Prüfungsfeststellung im Jahresabschluss 2011 sollte im Rahmen der geförderten Ortskernsanierung ab 2013 die geförderten Maßnahmen zum Zeitpunkt der Auszahlung gesondert erfasst und mit einer Laufzeit von 10 Jahren aktiviert werden.

Prüfungsergebnis:

Es erfolgte nunmehr eine Anpassung in der Form, dass alle zuvor gebuchten Zugänge auf eine bestehende „Sammel-Anlage“ zusammen mit den aus dem System generierten anteiligen jahresbezogenen aufwandswirksamen Abschreibungen storniert sowie die Abschreibungen auf den jeweiligen Einzelanlagen neu verbucht wurden.

Die entsprechenden Fibujournale wurden im NSK eingesehen.

2) Geleisteter Investitionskostenzuschuss an den Schützenverein Beselich zum Bau einer Schießsportanlage Sachkto. 0358000

Ausgangslage:

Dem Schützenverein Beselich wurde aufgrund des Baus einer Schießsportanlage im Jahr 2010 ein Zuschuss in Höhe von 50.000 € ausgezahlt. Im Jahr 2009 war dem Schützenverein Beselich bereits ein Zuschussbetrag von 25.000 € zugegangen. Der Zuschuss wurde beginnend mit dem Datum 28. Dezember 2010 mit einer Laufzeit von 10 Jahren abgeschrieben.

In der „Nassauischen Neuesten Presse“ vom 8. Oktober 2012 wurde über die Einweihung des Schützenhauses berichtet. In dem Zeitungsartikel wird auch ausgeführt, dass ab diesem Zeitpunkt erstmalig ein Schießstand betriebsbereit ist. Die Dauer der Abschreibung wurde mit zehn Jahren festgelegt, obwohl Gebäude laut Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gemeinde Beselich eine Nutzungsdauer von 80 Jahren haben. Die Dauer der Abschreibung eines Zuschusses ist an die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes gebunden.

Prüfungsergebnis:

Die Anlage A-00696 „Zuschuss für Neubau Schießsportanlage“ wurde nunmehr korrekt zum 1. Oktober 2012 mit einer Laufzeit von 80 Jahren aktiviert und die zuvor gelaufenen Abschreibungen storniert.

B. Sachanlagenbereich

1) Grundstücke - Ackerland - Sachkonto 0502000

Ausgangslage:

Im JA 2011 erfolgte der Ackerlandverkauf der Anlagen „GUB-0020, GUB-0021 u. GUB-0022“ laut Kaufvertrag vom 13. September 2011 ohne entsprechend gebuchten Abgang in der Anlagenbuchhaltung!!!

Prüfungsergebnis:

Die entsprechenden Wertanpassungen (Wertminderungen) wurden anlagenbezogen im System rückwirkend im Jahresabschluss 2011 (zum 19. September 2011) vorgenommen.

Die entsprechenden Fibujournale wurden im NSK eingesehen.

2) Im Bereich Fuhrpark

Ausgangslage:

Im Rahmen der Vorjahresprüfungen wurden zwei vom Land bezuschusste Feuerwehrfahrzeuge (A-00242 bis A-00244 - Sachkto. 0810000) angeschafft und aktiviert ohne den Anteil des vom Land bezuschussten Fahrgestells beim Anlagegut und wertgleich als Sonderposten zu berücksichtigen.

Prüfungsergebnis:

Für das bezuschusste Feuerwehrfahrzeug „TSF-W Niedertiefenbach“ mit der Anlagen A-00242 wurde der vom Land bezuschusste Wert des Fahrgestells in 2014 der Anlage zugeschrieben sowie als mit der Sachanlage verknüpfte Sonderpostenanlage eingebucht.

Für das Feuerwehrfahrzeug „TSF-W Heckholzhausen“ wird noch in 2013 analog verfahren sowie aus den aktuell noch bestehenden zwei Anlagen A-00243 und A-00244 eine Anlage erstellt. Die Aktivierung richtet sich hierbei nach dem Zeitpunkt der „Inbetriebnahme/uneingeschränkten Nutzbarkeit“ und wird entsprechend über eine Laufzeit von 25 Jahren abgeschrieben. Hierbei wird der Restbuchwert zum 31. Dezember 2012 der Anlage A-00244 „Stromerzeuger TSF-W Heckholzhausen“ der Anlage A-00243 in 2013 zugeschrieben.

3) Im Bereich Bauten:

Ausgangslage:

Die Anlage A-00482 „Anbau Feuerwehrgerätehaus Niedertiefenbach“ -Sachkontenbereich 053- wurde zum 12. Oktober 2012 mit einer Nutzungsdauer von 50 Jahren aktiviert. Die Einweihung/Inbetriebnahme laut Presse war im Juni 2012.

Prüfungsergebnis:

Die Anlage wurde in 2012 storniert sowie der Gesamtbetrag i. H. v. 23.871,10 € der bereits bestehenden Anlage A-00019 „Feuerwehrgerätehaus Niedertiefenbach“ zugeschrieben und mit der Restnutzungsdauer (AfA-Start: 1. Januar 1980 / 50 Jahre Nutzungsdauer) abgeschrieben.

C. Finanzanlagen

1) Verbuchung von zwei an Vereine ausgeliehenen Darlehen im Gesamtwert von 200.000 € (Invest.fond-B-Darlehen) zur Finanzierung von Kunstrasenplätzen

Ausgangslage:

Die ausgeliehenen Darlehen waren in voller Höhe korrekt in den Finanzanlagen -Skt. 1638000 als Anlage A-00512 bilanziert. -

Auch die jährlichen Tilgungsleistungen i. H. v. 10.000 € sind als Finanzertrag in der Ergebnisrechnung erfasst. Diese Tilgungsleistungen wurden jedoch nicht gegen die Anlage A-00512 in Abgang gebracht, sondern als Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen verbucht.

Prüfungsergebnis:

Im Jahresabschluss 2012 wurde die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe der Tilgungsleistung storniert und gegen die Finanzanlage A-00512, Sachkonto 1638000, mit einem jährlichen Betrag i. H. v. insg. 10.000 € in Abgang gebracht, so

dass der Wert der Anlage zum 31. Dezember 2012 nun den korrekten Betrag von 190.000 € ausweist.

2) Wertpapiere des Anlagevermögen Kaufanteile KVR-Fonds

Ausgangslage:

Im Rahmen der Vorjahresprüfungen wurde festgestellt, dass auch Buchgewinne über das Skt. 5390000 „Sonstige betriebliche Erträge“ der Finanzanlage zugeschrieben wurden.

Der bilanzielle Ausweis von Wertpapieren erfolgt grundsätzlich nach dem Niederstwertprinzip unter Berücksichtigung der tatsächlichen Anschaffungskosten. Aufgrund des Niederstwertprinzips ist nicht der Marktpreis zu bilanzieren, sondern die Anschaffungskosten.

Ausweislich der Schreiben des Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau wurden in den Jahren 2009 bis 2012 Anteile angekauft und mit dem aktuellen Marktwert laut jeweiliger Standmitteilung der Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau bilanziert. Der Marktwert zum 31. Dezember 2012 beläuft sich auf insgesamt 40.145,80 €

Ein möglicher Gewinn bzw. Verlust bei einem Verkauf der Anteile aufgrund der Kursentwicklung wäre erst dann als Ertrag/Aufwand zu erfassen, wenn der Verkauf der Anteile auch tatsächlich stattgefunden hat (Realisationsprinzip).

Prüfungsergebnis:

Die Buchungen auf dem Sachkonto 1502000 wurden storniert und die Summe der Kaufanteile der Jahre 2009 bis 2012 in Höhe von 33.171,94 € eingebucht. Dieser Wert ist nunmehr in der Vermögensrechnung 2012 auf diesem Sachkonto ausgewiesen.

D. Sonderposten

Zuordnung Zuschüsse zu Anlagen

Ausweislich des aus dem System generierten Berichts „Anlage-Zuschüsse“ aus NSK wurden in den Vorjahresprüfungen festgestellt, dass eine Vielzahl von Sonderposten-Anlagen sich nicht gleichlautend über die Laufzeit des damit verknüpften Anlagegutes auflösen sowie sich Zuschüsse abschreiben, obwohl sich das zugeordnete Anlagegut noch in AIB befindet bzw. noch gar nicht angelegt wurde.

→ Hierbei bestand auch u.a. die Problematik, dass eine Anlage sich abgeschrieben hat ab dem ersten eingebuchten Zuschuss, d.h. der Beginn der Abschreibung einer Anlage hatte sich nicht nach der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme des Anlagegutes gerichtet!

Prüfungsergebnis:

Dies wurde vollumfänglich rückwirkend für Jahre 2009 bis 2012 sowie im Jahresabschluss 2013 angepasst bzw. wertmäßig über Korrekturen im Bereich der „Abschreibungen“ und im Bereich der „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ korrigiert. Die aktuell noch bestehenden Abweichungen ab 2014 werden entsprechend in den relevanten Jahresabschlüssen abgepasst.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Ausgangslage:

Beim Jahresabschluss 2012 weist der Sonderposten für den Gebührenaussgleich einen Betrag von 389.953,18 € aus.

Der Sonderposten setzt sich aus den Überschüssen des Wasserwerks und der Teilergebnisrechnung Abwasser 2012 zusammen.

Prüfungsfeststellung alt:

Analog der Prüfungsfeststellungen bezüglich der Jahresabschlüsse 2009, 2010 und 2011 zum Sonderposten für den Gebührenaussgleich wurde auch im Jahresabschluss 2012 der zu bildende Sonderposten nicht auf Basis einer Gebührenkalkulation gemäß des Kommunalem Abgabengesetzes (KAG) ermittelt.

Prüfungsergebnis:

Die Nachkalkulation der Wasser und Abwassergebühren nach KAG der Jahre 2009 bis 2012 ergab für beide Bereiche eine Unterdeckung. Die Zuführungen in den Sonderposten für Gebührenaussgleich der Jahre 2009 bis 2012 wurden komplett storniert.

E. Sonstiges

Im Rahmen der Vorjahresabschlüsse wurde festgestellt, dass grundsätzlich jede Anlage zum Zeitpunkt der ersten Rechnung/Zuschreibung ungeachtet der Inbetriebnahme aktiviert wurde.

Prüfungsergebnis:

Im Rahmen der Überarbeitung des gesamten Anlagevermögens einschließlich der Sonderposten wurden Abschreibungs-Startdaten grundlegend überprüft, ggf. verändert sowie die Abschreibungsläufe korrigiert.

F. Ausweis der kreditorischen Debitoren und debitorischen Kreditoren

In den Jahresabschlüssen 2009 bis 2012 wurde festgestellt, dass die kreditorischen Debitoren (Debitoren mit einem Guthabenausweis) und debitorischen Kreditoren (Kreditoren mit einem Negativausweis) in nicht korrekter Höhe auf die Aktiv (debitorische Kreditoren) - bzw. Passivseite (kreditorische Debitoren) der Bilanz umgliedert wurden. Die Umgliederung muss erfolgen, da anderenfalls die kreditorischen Debitoren den Betrag der Forderungen absenken würden, bzw. die

debitorischen Kreditoren den Betrag der Verbindlichkeiten verringern würden (Saldierungsverbot).

Prüfungsergebnis:

Gemäß Debitoren- und Kreditoren-offener-Posten Liste des Jahres 2012 wurden die Werte der kreditorischen Debitoren und debitorischen Kreditoren in zutreffender Höhe gebildet und umgegliedert. Hierzu wurden entsprechende Umgliederungskonten angelegt.

Hinweis:

Da die Umgliederung zum 1. Januar des Folgejahres rückgängig gemacht wird und somit keinerlei Einfluss auf zukünftige Abschlüsse besteht, hätte diese Korrektur nicht durchgeführt werden müssen.

G. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Besoldung der Beamten für den Monat Januar wird bereits im Dezember des Vorjahres ausgezahlt. Um die Zuordnung zur richtigen Periode sicherzustellen, muss der Gesamtbetrag der Januarbesoldung im Dezember dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten des laufenden Jahres zugeführt werden. Im folgenden Jahr wird der Rechnungsabgrenzungsposten als Aufwand „Dienstbezüge“ in der Ergebnisrechnung gebucht.

Prüfungsfeststellung alt:

Die Beamtengehälter Januar 2013 wurden im Dezember 2012 gezahlt. Eine Zuführung der Beamtengehälter Januar 2013 in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten 2012 wurde nicht vorgenommen.

Prüfungsergebnis:

Im Jahresabschluss 2012 wurde mit Sachkonto 2901001 ein Betrag von 15.581,32 € in den ARAP für die Dienstbezüge Januar 2013 der Beamten zugeführt.

H. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Wie bereits in den Vorjahren 2009, 2010 und 2011 wurden auch im Jahr 2012 die Grabnutzungsgebühren für zukünftige Perioden als Ertrag im Jahresabschluss des Jahres gebucht, in dem sie vereinnahmt wurden.

Prüfungsergebnis:

Die in den Jahren 2009 bis 2012 ertragswirksam verbuchten Gebühren für Grabnutzung der folgenden Jahre wurden storniert und in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten neu eingebucht.

I. Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern; **Darlehen aus Abwassersofortprogramm (EKVO)**

Ausgangslage:

Im Jahresabschluss 2012 werden bei der Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern“ die im Rahmen des EKVO- Programms aufgenommenen Darlehen inklusive Tilgungsanteil des Landes ausgewiesen. Deshalb wird auch der Sonderposten aus den Zuweisungen des Landes nicht in Höhe des Tilgungsanteils Land ausgewiesen.

Prüfungsfeststellung alt:

Die Sonderposten aus Investitionszuweisungen und die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind im Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Beselich nicht korrekt ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind um den auf das Land entfallenden Tilgungsanteil zu vermindern. Die Sonderposten aus Zuweisungen des Landes sind um den gleichen Betrag zu erhöhen.

Prüfungsergebnis:

Die Darlehen aus dem Abwassersofortprogramm (EKVO) werden nur noch in Höhe des Tilgungsanteils der Gemeinde Beselich in den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Tilgungsanteile des Landes aus den EKVO- Darlehen wurden als Sonderposten eingebucht.

J. Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern; **Ausweis von Zugangs- und Abgangskonten im Jahresabschluss**

Ausgangslage:

Im Jahresabschluss 2012 werden in der Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern“ die Sachkonten 4201991 mit einem Wert von - 416.957 € und 4201992 mit einem Wert von 41.695,68 € ausgewiesen. Bei diesen beiden Konten handelt es sich um Unterkonten des Sachkontos 4201990. Der Saldo der Sachkonten 4201991 und 4201992 (Tilgungsbetrag der Darlehen in 2010, 2011 und 2012) ergibt den Wert des Sachkontos 4201990 im Jahresabschluss. Der Grund für die Darstellung der Unterkonten statt des Hauptkontos im Jahresabschluss liegt an der fehlenden Hinterlegung des Hauptkontos bei den Unterkonten im Kontenplan des Buchhaltungssystems „NSK“. Somit können die Unterkonten bei der zum Jahresabschluss durchgeführten „Nullstellung“ der Bilanzkonten nicht in das Hauptkonto abgeschlossen werden.

Der Saldo aus Sachkonto 4201991 und 4201992 zum 31. Dezember 2012 beträgt 375.261,32 € und stimmt mit der Saldenbestätigung der WI- Bank zum 31. Dezember 2012 der Darlehen 7500056713/Y, 7500056736/Y und 7500056751/Y überein.

Prüfungsfeststellung alt:

Die Sachkonten 4201991 und 4201992 sind Unterkonten des Hauptkontos 4201990. Die Werte des Zugangskontos 4201991 und des Abgangskontos 4201992 werden in der Bilanz des Jahresabschlusses einzeln ausgewiesen.

Prüfungsergebnis:

Im Kontenplan des Buchhaltungssystems „NSK“ wurden bei dem Zugangskonto 4201991 und dem Abgangskonto 4201992 das Sachkonto 4201990 als Konto für die Nullstellung hinterlegt. Das Zu- und das Abgangskonto werden daher bei der Nullstellung nunmehr in das Hauptkonto abgeschlossen.

K. Periodenzuordnung von Erträgen und Aufwendungen

Nach § 10 Abs. 2 GemHVO sind die Erträge und Aufwendungen in ihrer voraussichtlichen Höhe in dem Haushaltsjahr zu veranschlagen, **dem sie wirtschaftlich zuzurechnen** sind. Dieser Planungsgrundsatz ist auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses anzuwenden.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 wurde festgestellt, dass die Zuordnung in folgenden Ergebnisrechnungspositionen nicht korrekt erfolgte und diese Sachkonten somit Erträge bzw. Aufwendungen in nicht zutreffender Höhe ausweisen:

- **Sachkonto 5005100: „Erlöse Sonstige Nutzung von Vermögen und Rechten Deponie“**
- **Sachkonto 5004000: „Umsatzerlöse aus der Überlassung von Rechten“ (Durchleitungsrechte)**
- **Sachkonto 5101000 „Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren“ (Grabnutzung)**
- **Sachkonto 5005200 „Jagdpachterlöse“**
- **Sachkonto 5002000 „Forstnebennutzung“ (Erträge aus der Verkipfung in die Tongrube Karl)**
- **Sachkonto 5110010 „Wasserbenutzungsgebühren“**
- **Sachkonto 5110020 „Kanalbenutzungsgebühren“**
- **Sachkonto 5309100 „Konzessionsabgaben“**
- **Sachkonto 5500100 „Gemeindeanteil an der Einkommensteuer“:**

- **Sachkonto 5504000: „Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer“**
- **Sachkonto 6301000: „Dienst, Amtsbezüge einschl. Tariflicher Zulagen (Bezüge Beamte)“**
- **Sachkonto 5430100: „Schuldendiensthilfen vom Land“**
(Tilgungsanteil Sonderinvestitionsprogramm Land Hessen, wird ab dem JA 2013 gemäß Verbuchungsvorschrift korrigiert)
- **Sachkonto 7123000 „Zuw. für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.“**
- **Sachkonto 7128000 „Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche“**
- **Sachkonto 7380100 „Gewerbesteuerumlage“**
- **Sachkonto 5710100 „Bankzinsen“**
- **Sachkonto 7790000 „Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen“**

Prüfungsergebnis:

Für die Jahre 2009 bis 2012 wurde die Periodenabgrenzung im Zuge der Überarbeitung der Buchhaltung durchgeführt.

Hinweis:

Die Periodenabgrenzung hätte erst ab dem Jahresabschluss 2013 durchgeführt werden müssen, da sie auf zukünftige Jahresabschlüsse keine Auswirkung hat.

Mit dem Leiter der Finanzabteilung wurde vereinbart, alle rückwirkend ab 2009 vorgenommenen Anpassungen, die zu wesentlichen Wertveränderungen sowie zu Bilanzierungs- und Bewertungsänderungen ggü. der Eröffnungsbilanz geführt haben, im Erläuterungsteil des Anhangs zum Jahresabschluss 2013 zu dokumentieren.

4. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IN BILANZ UND ERGEBNISRECHNUNG

Grundsätzlich hat sich der Bereich des Anlagevermögens sowie des Sonderpostens zum Bilanzstichtag 2012 aufgrund der grundlegenden Überarbeitung und Korrektur der Buchhaltung wie folgt geändert:

Bilanzposition	Bestand alt	Bestand neu	Differenz
Immaterielles Anlagevermögen	324.546,96 €	650.450,03 €	325.903,07 €
Sachanlagevermögen	54.583.370,98 €	54.301.855,15 €	-281.515,83 €
Finanzanlagevermögen	605.166,61 €	588.192,75 €	-16.973,86 €
Sonderposten	13.145.299,92 €	13.832.699,14 €	687.399,22 €
Bilanzsumme	60.483.259,47 €	61.259.233,17 €	775.973,70 €

Darüber hinaus haben sich im Bereich der Ergebnisrechnung 2012 in den maßgeblichen Positionen nachfolgende Änderungen ergeben:

Position	Bestand alt	Bestand neu	Differenz
Abschreibungen	-1.790.376,68 €	-1.803.779,41 €	-13.402,73 €
Erträge aus Auflösung von Sopo	779.037,34 €	887.805,89 €	108.768,55 €
Jahresergebnis (gesamt)	426.931,88 €	91.919,30 €	-335.012,58 €
ordentliches Ergebnis	372.763,52 €	242.971,81 €	-129.791,71 €
außerordentliches Ergebnis	54.168,36 €	-151.052,51 €	-205.220,87 €

Im Nachgang wird die Bilanzentwicklung und Ergebnisentwicklung der Jahre 2009 bis 2011 wie folgt dargestellt:

Bilanzveränderung 2009 bis 2011:

Position	Bestand alt	Bestand neu	Differenz
Bilanzsumme 2009	60.080.460,14 €	60.500.094,48 €	419.634,34 €
Bilanzsumme 2010	60.606.140,11 €	61.138.990,34 €	532.850,23 €
Bilanzsumme 2011	61.683.792,76 €	62.572.174,80 €	888.382,04 €

Ergebnisveränderung 2009:

Position	Bestand alt	Bestand neu	Differenz
Jahresergebnis (gesamt)	334.877,40 €	381.650,37 €	46.772,97 €
ordentliches Ergebnis	429.217,24 €	497.109,54 €	67.892,30 €
außerordentliches Ergebnis	-94.339,84 €	-115.459,17 €	-21.119,33 €

Ergebnisveränderung 2010:

Position	Bestand alt	Bestand neu	Differenz
Jahresergebnis (gesamt)	-35.458,04 €	151.206,45 €	186.664,49 €
ordentliches Ergebnis	-62.371,97 €	63.258,37 €	125.630,34 €
außerordentliches Ergebnis	26.913,93 €	87.948,08 €	61.034,15 €

Ergebnisentwicklung 2011:

Position	Bestand alt	Bestand neu	Differenz
Jahresergebnis (gesamt)	661.127,73 €	1.082.537,78 €	421.410,05 €
ordentliches Ergebnis	646.369,29 €	1.120.115,54 €	473.746,25 €
außerordentliches Ergebnis	14.758,44 €	-37.577,76 €	-52.336,20 €

5. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Die Prüfung hat ergeben, dass die komplette Überarbeitung der Buchhaltung zur Behebung der in den Prüfberichten der Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 festgestellten Prüfungsvermerken zu Änderungen in den Bereichen

- Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse
- Sachanlagevermögen
- Wertpapiere des Anlagevermögens
- Forderungen
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten
- Sonderposten

- Verbindlichkeiten
- Sonstige Rückstellungen
- Ergebnisrechnung

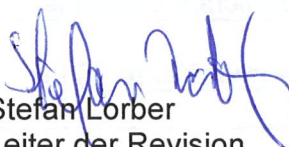
geführt hat. Im Zuge der Überarbeitung wurden weitere Korrekturbedarfe festgestellt und erledigt. Die zum 1. Januar 2013 in der Buchhaltung ausgewiesenen Werte stellen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Beselich aus Sicht der Revision zutreffend dar. Die Buchhaltung der Gemeinde Beselich entspricht zum jetzigen Zeitpunkt den Grundlagen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB). Die zum 1. Januar 2013 festgestellten Werte in der Buchhaltung sind geeignet, als Grundlage für die Aufstellung nachfolgender Jahresabschlüsse zu dienen.

Limburg, den 16. März 2020

gez. Cornelius Venner
Prüfungsleiter

gez. Uwe Kiesewetter
Prüfer




Stefan Lorber
Leiter der Revision

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Vermögensrechnung 2012 nach Korrektur

Anlage 2: Ergebnisrechnung 2012 nach Korrektur

Anlage 3: Finanzrechnung 2012 nach Korrektur

Gesamtvermögensrechnung

Filter: Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12

Optionen: Rechnungsjahr: 2012, Druck der Werte als: Saldo, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Gesamt, Erläuterungen drucken: Nein, Seitenkopf: Standard, Platzierung Seitennummern: ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Pos.	Bezeichnung	Bestand zum 31.12.11	Ansatz kumuliert bis 31.12.12	Bestand zum 31.12.12	Vergleich Ansatz Bestand
01	Aktiva	0,00	0,00	0,00	
02	1 Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	
03	- frei -	0,00	0,00	0,00	
04	- frei -	0,00	0,00	0,00	
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. äh.Rechte	41.026,59	0,00	40.131,45	40.131,45
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	431.145,44	1.609.196,83	610.318,58	-998.878,25
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände	0,00	0,00	0,00	
09	1.2 Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	12.619.004,23	-142.847,22	12.192.793,55	12.335.640,77
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	13.363.248,31	1.692.901,80	13.090.952,29	11.398.050,49
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	28.681.679,00	12.399.220,49	28.199.777,74	15.800.557,25
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	93.500,30	65.000,00	87.718,58	22.718,58
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u.Geschäftsausstattung	176.734,47	972.210,25	191.253,66	-780.956,59
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	249.673,37	4.879.669,24	539.359,33	-4.340.309,91
16	1.3 Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	
19	1.3.3 Beteiligungen	364.370,81	0,00	364.370,81	364.370,81
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00	0,00	
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	28.994,62	0,00	33.821,94	33.821,94
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	0,00	2.012.475,47	190.000,00	-1.822.475,47
23	2 Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00	
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00
25	2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn.Leistg.u.Waren	0,00	0,00	0,00	
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00	
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	438.367,79	0,00	417.820,97	417.820,97
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	504.840,46	-8.392,00	489.874,44	498.266,44
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	169.805,10	0,00	274.006,76	274.006,76
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V.u.SV.	0,00	0,00	0,00	
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	147.718,49	0,00	95.834,82	95.834,82
32	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
33	2.4 Flüssige Mittel	4.993.134,50	-11.683.830,80	4.186.777,10	15.870.607,90
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	
35	3.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten	258.931,32	0,00	244.421,15	244.421,15
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	
37	4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	
38	Summe Aktiva	62.572.174,80	11.795.604,06	61.259.233,17	49.463.629,11

Pos.	Bezeichnung	Bestand zum 31.12.11	Ansatz kumuliert bis 31.12.12	Bestand zum 31.12.12	Vergleich Ansatz Bestand
39		0,00	0,00	0,00	
40	Passiva	0,00	0,00	0,00	
41	1 Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	
42	1.1 Netto-Position	-36.797.859,86	0,00	-36.797.859,86	-36.797.859,86
43	1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00	-1.707.313,90	-1.707.313,90
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	
46	1.2.3 zweckgebunde Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
47	1.2.4 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	
48	1.2.4.1 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00	
49	1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	
50	1.3 Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-560.367,91	0,00	0,00	
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	27.511,09	0,00	0,00	
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.120.115,54	-1.056.803,94	0,00	1.056.803,94
56	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	37.577,76	0,00	0,00	
57	2 Sonderposten	0,00	0,00	0,00	
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. - beiträge	0,00	0,00	0,00	
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-7.880.965,31	-2.113.267,00	-7.585.604,65	-5.472.337,65
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-40.773,88	0,00	-29.467,37	-29.467,37
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	-6.391.855,19	-1.450.851,12	-6.117.632,91	-4.666.781,79
62	2.2 sonstige Sonderposten	-111.713,05	-436.500,00	-99.994,21	336.505,79
63	3 Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflicht.	-2.242.727,15	-1.798.229,00	-2.180.072,61	-381.843,61
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	-1.844.964,53	0,00	-1.840.176,38	-1.840.176,38
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.	0,00	0,00	0,00	
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	-102.714,00	0,00	-136.952,00	-136.952,00
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-120.778,23	-100.000,00	-165.819,71	-65.819,71
69	4 Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	
70	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	
71	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	
72	4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten	-3.541.182,31	122.118,41	-3.408.604,50	-3.530.722,91
72B	Kredite < 1J noch überarbeiten	0,00	0,00	0,00	
73	4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	0,00	-510.393,88	0,00	510.393,88
74	4.2.3 Sonst.Verbindlichkeiten aus Krediten	-50.911,87	0,00	-14.998,90	-14.998,90
75	4.3 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	
75A	4.3 Verbindlichk Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	
76	4.4 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	-54.266,67	0,00	-350.728,98	-350.728,98
77	4.5 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-338.535,09	0,00	-374.955,92	-374.955,92
78	4.6 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	-1.014.396,90	0,00	-63.019,63	-63.019,63
79	4.7 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	0,00	0,00	0,00	
80	4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	-178.089,65	0,00	-139.474,35	-139.474,35
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	
82	5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-245.046,51	0,00	-246.557,29	-246.557,29
83	Summe Passiva	-62.572.174,80	-7.343.926,53	-61.259.233,17	-53.915.306,64

Gesamtergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2012

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ergebnis
00	Gesamtergebnishaushalt				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.669.301,54	341.812,00	1.771.919,23	1.430.107,23
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.498.723,93	1.438.267,99	1.431.987,62	-6.280,37
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	213.994,76	163.674,00	98.064,13	-65.609,87
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	3.111.305,42	3.180.620,00	2.844.798,83	-335.821,17
06	Erträge aus Transferleistungen	141.463,84	152.216,50	150.568,03	-1.648,47
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	1.226.054,29	1.750.342,00	1.836.067,88	85.725,88
08	Ertr.a.Aufvl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	891.071,11	646.762,00	887.805,89	241.043,89
09	Sonstige ordentliche Erträge	272.351,20	1.340.922,00	117.273,63	-1.223.648,37
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	9.024.266,09	9.014.616,49	9.138.485,24	123.868,75
11	Personalaufwendungen	-1.555.173,20	-1.694.250,00	-1.650.588,93	43.661,07
12	Versorgungsaufwendungen	-158.330,72	-237.289,51	-122.552,15	114.737,36
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.252.418,40	-1.491.905,83	-1.406.694,55	85.211,28
14	Abschreibungen	-1.570.870,35	-1.515.080,02	-1.803.779,41	-288.699,39
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-668.062,38	-805.257,00	-745.896,92	59.360,08
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-2.619.811,37	-3.149.328,43	-3.058.489,83	90.838,60
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.350,02	-5.930,00	-38.875,07	-32.945,07
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-7.845.016,44	-8.899.040,79	-8.826.876,86	72.163,93
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	1.179.249,65	115.575,70	311.608,38	196.032,68
21	Finanzerträge	74.924,14	73.400,00	54.602,91	-18.797,09
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-134.058,25	-129.694,84	-123.239,48	6.455,36
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-59.134,11	-56.294,84	-68.636,57	-12.341,73
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.120.115,54	59.280,86	242.971,81	183.690,95
25	Außerordentliche Erträge	-34.521,40	0,00	73.076,67	73.076,67
26	Außerordentliche Aufwendungen	-3.056,36	0,00	-224.129,18	-224.129,18
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-37.577,76	0,00	-151.052,51	-151.052,51
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	1.082.537,78	59.280,86	91.919,30	32.638,44
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	180,33	520.822,98	520.642,65
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-5,83	-520.822,98	-520.817,15
31	Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	174,50	0,00	-174,50
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.082.537,78	59.455,36	91.919,30	32.463,94

Gesamtfinanzrechnung Rechnungsjahr 2012

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz Ergebnis
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	568.603,96	-48.686,00	507.298,25	555.984,25
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.424.277,07	-126.481,36	1.430.276,90	1.556.758,26
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	277.531,46	48.874,00	116.745,01	67.871,01
04	Steuern u.steuerähnl.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.	3.057.458,43	-41.857,00	2.897.949,97	2.939.806,97
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	135.397,51	16.239,50	148.619,99	132.380,49
06	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	1.208.233,59	548.393,00	1.818.747,18	1.270.354,18
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	73.464,40	10.574,00	69.159,21	58.585,21
08	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.o.Einz,nicht a.Inv.tätig.	1.605.342,70	12.693,00	1.305.226,39	1.292.533,39
09	SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.350.309,12	419.749,14	8.294.022,90	7.874.273,76
10	Personal auszahlungen	-1.615.119,78	-69.859,75	-1.696.852,68	-1.626.992,93
11	Versorgungsauszahlungen	-126.581,72	-81.818,55	-133.174,15	-51.355,60
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.104.619,90	-256.411,06	-1.324.515,29	-1.068.104,23
13	Auszahlungen für Transferleistungen				
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sow.bes.Finanzausg	-739.272,76	-137.291,00	-407.362,14	-270.071,14
15	Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-2.323.159,98	-201.731,43	-4.022.382,05	-3.820.650,62
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-90.294,49	-27.179,84	-145.152,45	-117.972,61
17	Sonst.ord.Ausz.u.sonst.a.o.Ausz.d.s.n.a.Inv.tät.er	-6.079,08	7.300,00	-171.458,80	-178.758,80
18	SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.005.127,71	-766.991,63	-7.900.897,56	-7.133.905,93
19	Fin.mittel.übersch/-fehlbetr.a.lfd.Verw.tätigk.	2.345.181,41	-347.242,49	393.125,34	740.367,83
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	488.068,44	395.199,60	283.331,99	-111.867,61
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.verm.u.d.imm.Anl.ve	2.566,80	137.540,00	456.074,63	318.534,63
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.		-707.500,00	4.500,00	712.000,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	490.635,24	-174.760,40	743.906,62	918.667,02
24	Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-414.482,34	-672.807,69	-182.609,30	490.198,39
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.639.987,95	-632.612,41	-1.169.312,43	-536.700,02
26	Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.u.imm.Anl.ver	-163.541,12	-625.328,59	-267.397,87	357.930,72
27	Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-4.440,00	273.000,00	-204.827,32	-477.827,32
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.222.451,41	-1.657.748,69	-1.824.146,92	-166.398,23
29	Finanzm.übersch/-fehlbetr.a.Inv.tätigk.	-1.731.816,17	-1.832.509,09	-1.080.240,30	752.268,79
30	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.Inn.Darl.f.Inv.u.Beg.v.Anl.	932.222,00	200.000,00	200.000,00	
31	Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.f.Inv.u.Beg.v.Anl.	-415.529,65	4.320,47	-332.589,81	-336.910,28
32	Fianzm.übersch/-fehlbetr.a.Finanz.tätigk.	516.692,35	204.320,47	-132.589,81	-336.910,28
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	14.199,47		15.551,65	15.551,65
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-2.884,24		-2.204,28	-2.204,28
35	Finanzm.übersch/- fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vor	11.315,23		13.347,37	13.347,37
36	Finanzm.übersch./-fehlbetr.d.Hh.Jahres	1.141.372,82	-1.975.431,11	-806.357,40	1.169.073,71
36A	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn d. HHJ	3.851.761,68	-3.110.729,45	4.993.134,50	8.103.863,95
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres		-7.080.145,71		7.080.145,71
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	4.993.134,50	-5.086.160,56	4.186.777,10	9.272.937,66